

Invertrossachs Camp

1986

1st Strathaven Scouts

+

Wiener Neustadt 2

wenn einer eine Reise tut

Pfadfinder sein, heißt auch unternehmungslustig sein!

Getreu diesem Motto folgten wir der Einladung unserer schottischen Freunde aus Strathaven.

Mit einem Autobus der Wiener Neustädter Stadtwerke fuhren 30 Kinder, 6 Begleitpersonen und 1 Chauffeur am 11.7.86 um 6 Uhr vom City-Parkplatz los. Das Ziel für den 1. Tag war Aschaffenburg, wo wir in der Jugendherberge übernachteten. Unser nächstes Ziel hieß Vlissingen (NL). Hier bestiegen wir am Abend des zweiten Tages die Fähre und überquerten während der Nacht den Kanal.

Bereits am Morgen des 3. Tages betraten wir in Sheerness erstmals englischen Boden und setzten unsere Reise fort.

Groß war die Wiedersehensfreude, als wir am Abend in Strathaven unsere "Stra'vener Scouts" begrüßen konnten. Anschließend waren wir zu einem typischen schottischen Essen eingeladen.

Am Montag-Morgen (14.7.86) fuhren wir mit unseren Schotten in zwei Autobussen zu unserem Lagerplatz in den Invertrossachs. Dort gibt es drei riesige Seen, die miteinander durch einen Kanal verbunden sind und durch ihre hohe Wasserqualität das Trinkwasserreservoir für die ganze Stadt Glasgow sind. Da so gut wie keine Besiedlung ist, waren wir so stark mit der Natur verbunden, wie wahrscheinlich niemals zuvor.

Der 1. Tag war ausgefüllt mit dem Zelt- bzw. Tisch- und Feuerstellenaufbau. Es folgte das Lagertor und die diversen Patrullenbegrenzungen. Jede Patrulle bestand je zur Hälfte aus schottischen und österreichischen Haidis. Wir kochten wieder patrullenweise.

Sehr lehrreich und lustig waren auch unsere Aktivitäten wie Segeln, Kanufahren, Abseilen, Orientierungslauf, geschirrlos kochen, ein Notbiwak bauen und darin übernachten, eine Brücke oder ein Ringelspiel bauen und einen "Hike" machen.

Zwar regnete es jeden Tag wenigstens ein Mal, dennoch konnte man im See bei 17 ° baden. Die einzige Plage waren winzig kleine Stechmücken, genannt Midges, die dieselben Eigenschaften wie unsere Gelsen haben.

Nach dem Lager verbrachten wir 5 Tage Gastfreundschaft bei "Stra'vener" Gasteltern. An einem Tag davon besichtigten wir Edinburgh. Auch unser Österreich-Abend, den wir im Stra'vener Pfadfinderheim abhielten, fiel in diese Zeit. Führer und Assistenten verbrachten viele Stunden damit, Apfelstrudel, Marmorkuchen, Sachertorten usw. für dieses Ereignis vorzubereiten.

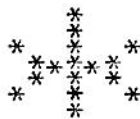
Der Abschluß unserer Schottlandreise bildete ein Besuch für zwei Tage auf dem Jamborette in Blair Atholl. Es waren 21 Nationen (darunter auch Pfadfinder aus Wien) vertreten.

Überwältigt von Eindrücken, aber auch schon müde traten wir am Montag in der Früh (28.7.86) unsere Heimreise an. Sie dauerte wieder drei Tage.

30.7.86 ca. 16.30 Uhr City-Parkplatz: Wir sind wieder zu Hause!

Wir haben viel gesehen und erlebt. Wir haben uns bewähren müssen und sind dadurch reifer geworden.

Helly



TEILNEHMER der SCHOTTLANDREISE

Leo Bröthaler Busfahrer
Reihs Helmut Kontingentleiter
Schaden Helly Gfw

Weidinger Birgit Assistent
Hofbauer Christoph -"-
Hanakamp Gaby -"-
Steinhauser Regina -"-

Szawlowski Paul Venture Scout
Pichelbauer Joh. -"-
Hofbauer Iris -"-
Rappelsberger Cl. -"-

Pfadfinderinnen Brunn

Figl Natascha
Figl Sandra
Fink Eveline
Zemen Ulrike
Schweikhart Birgit
Weiser Ulrike

Patrulle Adler

Mollay Thomas
Moser Michael
Wöckl Jürgen
Fink Bernhard
Pinczolits Michael

Patrulle Füchse

Mitterer Rainer
Pietsch Michael
Moser Wolfgang
Schneider Richard
Melde Klaus
Neuhart Bernd

Patrulle Hermelin

Rappelsberger Petra
Ehrenhöfer Alexandra
Stoisser Brita
Baumgartner Verena
Schatzer Alexandra

Patrulle Panther

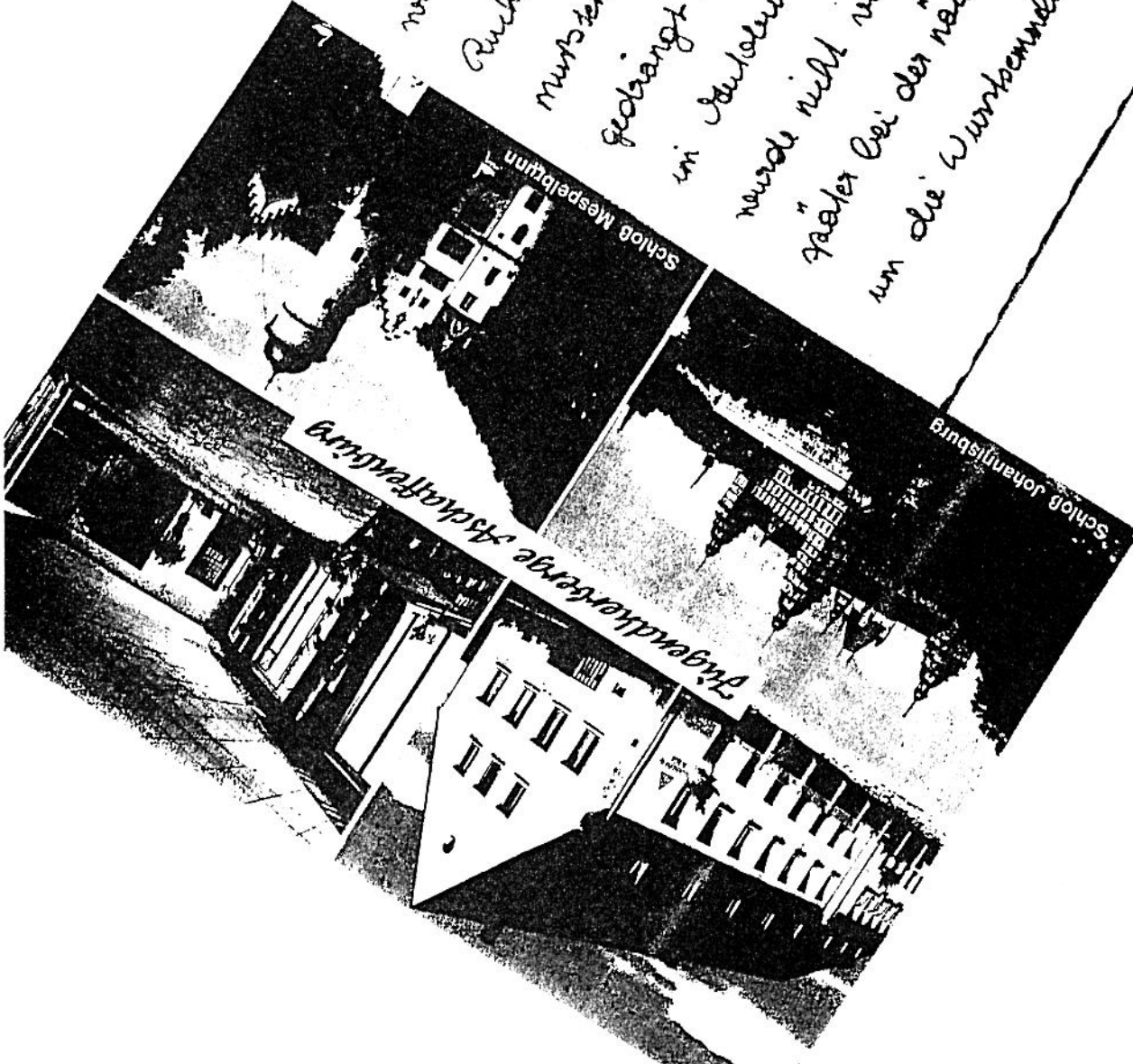
Dolničar Eva
Eidler Christine
Bruckmoser Susanne
Schneider Claudia

11.7.1985



Die Reise nach Schwand
um 630 fuhrer wir vom City-Parkeplatz

weg. Die hatten so viel Gepäck, dass
Rucksäcke und Reisetaschen die restlichen
mussten. So setzen wir zusammen
gebrängt und doch mit fröhlicher Raune
in Autos. Bei der ersten Pause
wurde nicht viel gegessen. Nach 2 1/2 Stunden
"Fächer bei der nächsten Pause trugen sie sich
um die Wirtsbenden, Knackbrot und

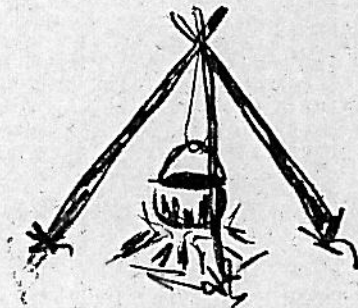




BACKWOODS

"Backwoods" heißt eigentlich "zurück in den Wald". Gemeint ist damit eine Aktivität ähnlich einem Robinsonlager. Am Beginn hatten wir eine hitzige Diskussion, ob wir eine Laubhütte zu zweit oder mit der ganzen Patrouille bauen sollten.

Schließlich durften Bernhard und ich alleine arbeiten. Wir bauten eine kleine Hütte (groß genug für 2 Personen) am Fuße einer felsigen Anhöhe. Dazu verwendeten wir einen dünnen Baumstamm, viele Äste und Zweige und deckten das ganze mit einer Auflage aus Farn. Als wir endlich fertig waren, holten wir uns die Zutaten für eine Mahlzeit und sollten sie "geschirrlos" kochen. Wir bekamen Äpfel, Schokolade, Alufolie und Zündhölzer. Zuerst sollten wir ein Feuer machen. Wir sammelten Holz und versuchten unser Glück. Nach ein paar erfolglosen Versuchen gelang es mir endlich, das Holz zu entzünden. Danach schnitten wir die Äpfel entzwei, die Schokolade kam hinein und das ganze wurde in Alufolie gewickelt. Wir mußten nur noch warten bis wir nur mehr Glut hatten und die Äpfel in diese legen. Das gab ein herrliches Essen, es schmeckte uns beiden sehr gut.



ORIENTIERUNG

Am Freitag stand für die Patrouille ADLER "ORIENTIERUNG" am Aktivitätenplan.

Als wir uns beim zuständigen Führer meldeten, wurden als erstes festgelegt, wer mit wem laufen wollte. Ich bildete mit Colin (meinem schottischen Kornetten) ein Paar. Bevor wir loslaufen konnten, mußten wir noch einige Knoten machen. Die Angaben dazu waren in Morseschrift verschlüsselt.

Nach dieser Aufgabe bekamen wir eine Landkarte, auf der wir uns die Koordinaten der Anlaufpunkte einzeichnen mußten. Wir rannten los und hatten Probleme!!!

Erstens war die Landkarte in einem sehr kleinen Maßstab und daher ungenau und zweitens war die Beschilderung bei einigen Stationen schon sehr durchnäßt oder zerfetzt. Das erschwerte den Bewerb natürlich sehr.

Schließlich fanden wir alle Punkte und kehrten zum Lager zurück.

Auch wenn Colin und ich nicht die Besten waren, hat es uns doch sehr gefallen!

PIONEERING

Am Lager in den Invertrossachs hatten wir unter anderem auch die Aktivität "PIONEERING"! Unsere Aufgabe war, eine Zugbrücke über den Bach zu bauen, der am Lagerplatz vorbeifließt. Dazu bekamen wir Stangenhölz und Schnüre.

Als erstes banden wir kräftige Rundlinge zu einem "A" zusammen und stellten dieses auf eine kleine Insel im Bach. Mit langen Hölzern verankerten wir dieses Gebilde am Ufer. Inzwischen bauten die Schotten aus kürzeren Stämmen und Brettern 2 Brückenteile ähnlich wie Leitern. Ein Teil wurde an dem einen Ufer und am Querbalken des "A" befestigt, der zweite bekam eine Drehachse und diente als Zugbrücke. Mit Hilfe eines langen Seiles, das über den Giebel des "A" geworfen wurde, konnte man die Brücke hochziehen. Wir waren sehr stolz auf unser Bauwerk, denn es hielt uns alle aus, als wir anschließend hinüberkletterten.

SCHOTTLAND

Welches Land!
Reicher und schöner
mit herrlichen Gaben.
Wohin sich die Augen
auch wenden, überall Pracht!
Himmel an ragenden Bergen.
Unten im Tal grünende Triften,
sonnige Heiden, blauende Seen,
wallende Ströme.
Und die Menschen,
die treuen, die guten,
die arbeitsfrohen und wohlgemuten,
sie lieben und hegen und pflegen
ihr Land!

Claudia S.

.....über das "Anpflöckeln".....

.....oder: Wie wehrt man sich dagegen?.....

Diese Geschichte wurde nach dem Beispiel von Kurt S.* geschrieben. Es war an einem wunderschönen verregneten Tag in den Invertrossachs. In unserem kleinen Camp herrschte Ruhe und Eintracht. (Kleinere Lügen, wie diese hier, bitte nicht zu kritisch sehen). Plötzlich wurde das ganze Camp von einem Lacher erschüttert. Als ich vor das Zelt ging um die Ursache herauszufinden, konnte auch ich mir das Lachen nicht verkneifen. Vor mir stand Kurt S* - bis zu den Zähnen bewaffnet. Gleich darauf stellte sich heraus, daß Kurt S* bloß Angst vor dem "Anpflöckeln" hatte. Daß bei dieser Gelegenheit seine langen Haare abgeschnitten werden würden, war klar.

Und was war die Bewaffnung?

Ein nasses Tuch, mit dem man sehr gut "schnalzen" kann und nicht näher definierbare Gegenstände, welche unter dem T-Shirt angebracht waren.

Als ihm nämlich einer von uns auf die Schulter klopfte, prellte er sich die Finger.

Nun kamen wir erst darauf,

daß Kurt S* nicht nur mit Tüchern und Taschentüchern, sondern noch zusätzlich mit Holzstöckchen ausgepolstert war. Von diesem Zeitpunkt war Kurt S* immer auf der Lauer. Bei der geringsten Bewegung brach sein Körper in nervöse Zuckungen aus. Obwohl Christoph und Pauli schworen, ihn zu "pflöckeln" bzw. seine Haare zu schneiden, kam er noch einmal ohne davon. Aus welchem Grund auch immer, diese Bewaffnung ist eine mögliche Art der Verteidigung.

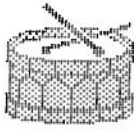


Thomas M.

* Name vom Berichterstatter geändert. Eventuelle Namensgleichheiten sind rein "zufällig".

PFADFINDERRECHTE der Gruppe WIENER NEUSTADT 2

1. Jeder Pfadfinder hat Recht auf eine Schokolade
2. auf freie Meinungsäußerung
3. auf seinen Tod
4. auf eine ordentliche Gastfamilie
5. auf seinen Platz im Autobus
6. auf seine Kollegen zu schimpfen
7. auf Pfadfinderrechte
8. auf seinen Käfig
9. mit anderen zu streiten
10. mit einem anderen Pfadi zu raufen
11. einen anderen Pfadi lieb zu haben
12. auf eine ordentliche Luftmatratze
13. auf ein Pfadfindertlager
14. auf ein Schmalzbrot
15. auf anständige Pfadfinderkollegen
16. lange Fingernägel
17. auf eine Zukunft
18. seinen Führer zu ärgern
19. auf Herzinfarkte
20. auf ein gutes Essen
21. auf einen Volkstanz
22. auf Freundschaft mit schottischen Pfadis
23. auf eine Rolle Klopapier
24. auf ein Bussi
25. auf ein schönes Leben
26. auf ein Schießgewehr
27. auf eine Sparkasse
28. auf eine Flasche Cola
29. auf ein langes Messer
30. auf lange Haare



31. Jeder Pfadfinder hat Recht sich vom anderen etwas zu schnorren
 32. auf einen Teddybären
 33. auf einen Walkman
 34. auf Bohnen und Linsen
 35. auf ein Kaffeehaus
 36. in seinem eigenen Zelt zu schlafen
 37. in seinem eigenen Bett zu schlafen
 38. einem anderen am Hintern zu klopfen
 39. auf einen Grabstein (zum ausweinen)
 40. auf ein Massen-Pfadi-Grab
 41. auf eine Woche ohne Montag
 42. ein langes Leben
 43. auf eine halbwegs normale Patrouille
 44. auf eine Schachtel Stra'vener Toffee
 45. auf einen geheizten Schlafsack
 46. auf seine Socken
 47. auf einen Platz im Irrenhaus
 48. auf eine Lagerzeitung
 49. auf seinen Schnuller
 50. einen Blick unter den Schottenrock
 eines Schotten zu werfen.



Susi



Gareth und die Axt:

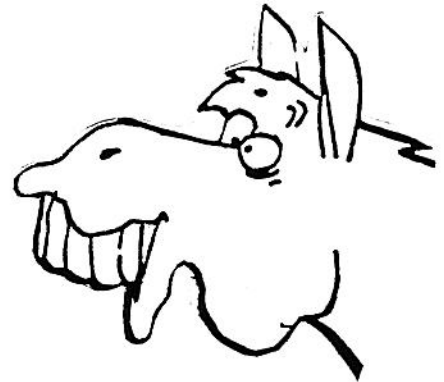
Der lange Trottel (Gareth Foster) kommt ins Patrullencamp und schreit: "Bernhard, go and get wood!" (= Gehe Holz holen)

Da peckt sich der Bernhard volle Wäsch' ab. Der lange Trottel fault immer mehr.

Bernhard peckt sich aber immer mehr ab; bis Gareth ihm mit der Axt in der Hand durchs ganze Camp nachhirscht und Bernhard die Axt volle Wäsch' nachkoffert.

Bernhard

SPRÜCHE FÜR ...



Pfadfinder: Wir arbeiten zwar nicht viel, aber was wir machen, ist zu gebrauchen....

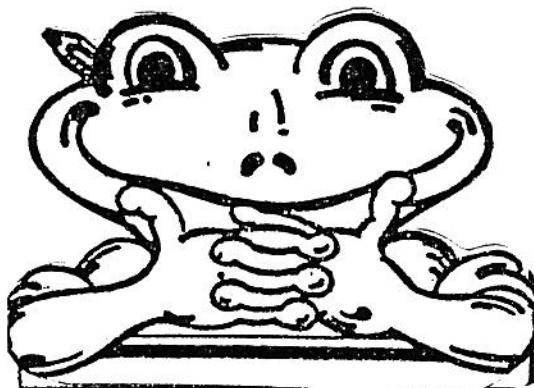
Konkretten: Bei mir kann jeder machen was I C H will....

besonders Kluge: Zeige mir Deinen Paß und ich sage Dir, wer Du bist!

Uneigennützig: Jedem das Seine -- mir das Meiste!

Bargeldlose: Ausborgen ist aller Laster Anfang.!

Susi



TV-EXPRESS

BBC1		BBC2	
7.30	Breakfast time (Frühstück)	7.00	Morgenstund hat Blech im Mund (Christopf und die Kuhglocke)
8.00	Das Wetter (Aufwecken des Wetterfrosches)	7.15	Play scout (spiele Pfadi und laß' die armen schlafen)
8.10	Sendepause		
8.20	Das Wetter - 1. Meldung: Heute : schiach!!!!	7.20	W.W.K (Wetter = kalt Wasser = kalt)
8.40	Das Wetter - 2. Meldung: Heute : total unter dem Hund!!!	7.25	Wann ist FRÜHSTÜCK? (heiteres Fragequiz)
9.00	Das Wetter - 3. Meldung: Heute : zum weiter-schlafen	8.00	Ich bin faul und heikl - eine Sendung von und mit den BG.
9.10	Die wilden Schotten - österr. Mütter berichten	10.00	H + H : Nein Danke! Ein heiteres Intrigantenspiel.
12.15	Christine, die Schüchtere	11.00	Helly Hard - Oder, eine die sich nicht ärgern ließ
13.00	Nachrichten	14.00	Das geigt sich volle Wäsch!
13.30	Nachrichten auf schottisch	17.39	Wer macht Fotos von uns? (Terror von und mit Johannes)
18.00	Stromausfall	20.00	Das Wetter Nachrichten
18.59	Abendliches Tun (Bericht über die Patrouille PANTHITEN)	21.00	Die kalte Nacht (eine gruselige Horrorgeschichte)
20.15	Abenteuer im tiefen Schottland (Backwoods)	2.00	Sendeschlus
0.00	Schlafengehen (Good night - kisses?)		

CHANNEL 4

ITV :SCOTTISH

11.01 Vom Winde verweht
(6. Folge: Hilfe
mein Zelt fliegt davon!)



Steh' auf oder ich beiß
Dich in die Nase...

12.40 Das Wetter - zum immer-
wiedersehen

9.00 Psychoterror (Ist noch
irgendwo ein Papier!?)

13.30 Sadisten (Ventures)

9.30 oder etwas später:
INSPEKTION

13.45 Masochisten (das, was
die Ventures sicher
nicht waren!)

10.00 Fragen des Christen:
Warum wurde Klaus nicht
angepflöckelt?

14.00 Ich möchte Pfadi werden
(Erfahrene Spezialisten
empfehlen: Tut es nicht -
es kann nicht schlimmer
kommen

10.30 In Evas Zelt ist Gras

12.00 Was, heute kochen die
Schotten? - Wieder ein
Fastentag!

16.00 Marmor, Stein und Eisen
bricht - nur die doofe
Pfadfindergruppe nicht
(Hauptdarsteller:
Christopf Marmor und
Helmut Eisen

14.00 Melde und das Geschirrtuch

15.00 Das Wetter

17.55 Das Wetter

16.00 Ich will auch ein Venture-
Scout sein! (Kleine Claudia
hat große Wünsche....)

20.15 Sherlock Holmes (3.Folge:
Pichljoie und die Pfeife)

17.00 Wer darf mit Brita in einem
Zelt schlafen?

23.18 Gedenkstunde (for everyone)

19.55 Hinein in die Zukunft
(vielleicht sehen wir uns
in diesem Leben noch
einmal!)

0.13 Schlußnachrichten

20.15 Austrian + Stra'ven Scouts:
Wir freuen uns auf ein
Wiedersehen!

0.00 Sendeschluß



BEMERKT WURDE, daß

- .. die "Gute Nacht"-Bussis heuer zahlreicher ausfielen, als in Bad Mitterndorf ...
- .. sich Richard von 5 - 6 m Höhe nicht abseilen traut....
- .. Pirgit als Ersatz für Gavin Stephen gefunden hat
- .. Christopf Gaby mit Nicole M. betrog (indem er 3mal mit ihr tarzte!)
- .. Richard eigentlich Adam heißen sollte (Adam + Eva)...
- .. manche Buben nicht Volkstanzen wollten ...
- .. sich Richard und Wolfgang so gut verstanden, daß sie sich fast gegenseitig umbrachten...
- .. Wolfgang mit Milchausschenkautomaten auf Kriegsfuß stand (er ruinierte einen auf der Fähre)...
- es im Bus nach Parfum roch (Susi)...
- .. die Brunnerinnen sich nicht sehr dankbar gegenüber Helmut + Helly zeigten, daß sie überhaupt mitfahren durften...
- sich ein wild umherspuckendes Lama (egal in welcher Umgebung) in unserer Gruppe eingefunden hat (Melsche Sabine)...
- .. Gareth F. in seiner Bettzeuglade unanständige Hefte hat...
- .. Petra bei Christopf "fast nicht" eingehaut ist...
- .. man die Kabine nach Freilegung der Kasler nicht mehr betreten konnte.....
- .. sich Wolfgang sehr gern bei den Mädchenpatrullen aufhielt (dort gab es immer was zu futtern!)...
- .. es im hinteren Bereich des Busses (die letzten vier Reihen) immer sehr unangenehm roch....
- .. daß viele Schotten von den Mädchen als süß befunden wurden...
- .. Johannes (auf dem Lager) nichts mit Susi sprach, und sie sich sehr darüber kränkte...
- .. sich die Brunnerinnen nicht unbedingt mit (einigen von) uns anfreundeten...
- .. Christopf die Nase noch höher trug als letztes Jahr...
- .. Gabi fast nicht gerne schimpft und streitet....
- .. Christopher Shearer gerne Streichhölzer anzündet und anderen nachwirft.....
- .. unsere "Brunnis" auch nett sein konnten....
- .. sich manche Leute gerne mit Gras bekriegten(Eva + Colin)..

Thomas, Rainer, Claudia S., Richard

.. ZITATE ... ZITATE ... ZITATE ...

Keiner ist unnütz, er kann immer noch als schlechtes Beispiel dienen! (Klaus)

Was heute nicht richtig ist, kann morgen schon falsch sein...

Wir wissen nicht, was wir wollen, aber das wollen wir mit ganzer Kraft.

Man sagt, es gibt keine Probleme,
aber wo wir sind, gibt es immer Probleme.

Wir sind zu allem bereit, aber zu nichts zu gebrauchen.....

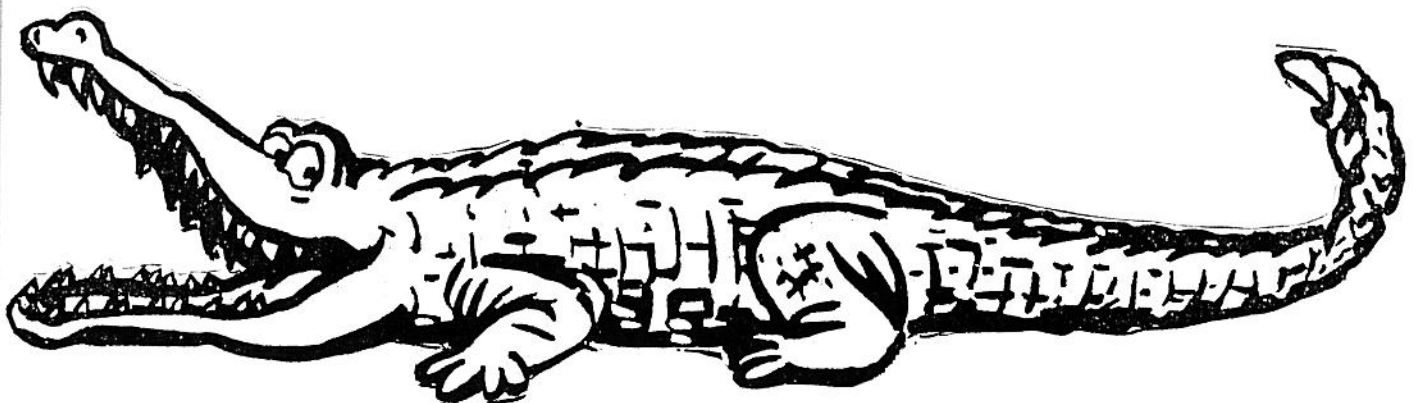
Wo wir sind, klappt nichts
aber wir können nicht überall sein.

Wenn einer die Übersicht verliert, sollte er wenigstens den Mut der Verzweiflung haben.

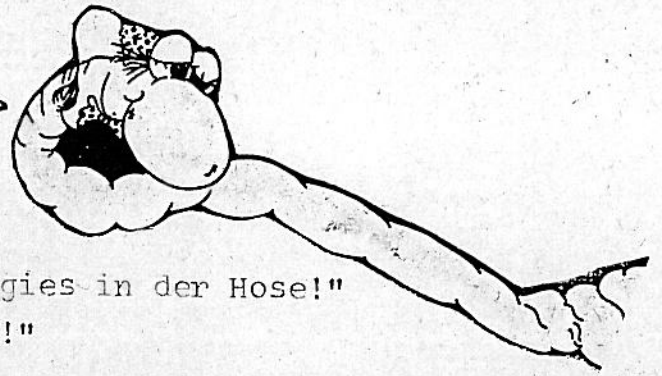
Ordnung ist die Lust der Vernunft, aber
Unordnung ist die Wonne der Phantasie..

Alle Pfadfinder sind klug, die einen vorher - die anderen nachher.

Der Verstand ist unser größtes Vermögen,
aber Armut schändet nicht...



ehreärmer



Gaby: "Jetzt ist schon wieder ein Midgies in der Hose!"

Christopf: "Halt, das ist mein Revier!"

o-o-o-o-o

Eva: "Ich versteh' nichts!"

Claudia S. leise: "Weilst terrisch bist....."

-x-

Reiner zu Claudia S.: "Du kleine Irre!"

-+++-

Klaus: "Susi, was hast denn?"

Susi: "Nichts."

Claudia S.: "Nichts hats, aber Du hast an Dachschaden".

??????

Eva und Susi verfolgen einen Schotten (David P.). David laut
brüllend: "They are after my body!!!!"

-.-.-.-..

Pinsi: "Alle auf dieser Insel sind total beknackt....."

.y.y.y.

Johannes zu Susi: "Ich bin ein Venture-Scout und Du nur das
niedere Volk!"

x.x.x

London soll die Stadt der Punker und der Coolen sein....

"Melde, schnell! Aussteigen!"

Klaus: "Ich hab' gerade die Dummheit geschluckt".

Pinsi: "Ich esse die Coolheit löffelweise".

* * * * *

Latein: amo be

Italienisch: Ti amo

Französisch: Je t'aime

Englisch: I love you

Deutsch: ICH LIEBE DICH

Jetzt mußt Du es glauben: Liebe ist INTERNATIONAL (Wenn man so manche Pfadis anschaut auch die TIERLIEBE)

David Prentice (Patrulle Panther) bekam von den österreichischen Mädchen einen Spitznamen. Er trug sein giftgrünes Hemd immer bis zum Bauch offen. Nicht nur das - er hatte auch noch am Gürtel ein 30 cm langes Messer hängen. Das sah so hart aus, daß sie ihn R A M B O taufte.

* *

Eines Morgens bei den Gasteltern:

Leo und Helmut knabbern bereits lustvoll an ihren Toast's, fängt Helly mit den Kornflakes an. Als sie den Karton mit den restlichen Kornflakes abstellen will, verliert dieser das Gleichgewicht und eine Menge Kornflakes landen auf dem Teppich. Hastig klaben Helmut und Helly so viele wie möglich in den Karton zurück. Den Rest, meint Helly, soll die Olah (=Haushund) fressen. Die Olah läßt sich auch nicht 2mal bitten. Plötzlich wird Helmut zum Telefon gerufen. Als er wieder zurückkommt, fragt er: "Und, wie weit ist unser Staubsauger?".....

*

"We like Scottish boy-scout's!" - "Und hiermit erkläre ich Euch für besonders tierliebend....."

* * * * *

Und noch ein Erfahrungsspruch dieses Lagers: "Ich gehöre zu Dir,
und Du gehörst zu mir,
doch ich gehöre Dir nicht!"

Susi zu Pinsi (Michael): "Sag mal, wie rufen Dich Deine Eltern eigentlich? Michi oder Michael?"

Darauf Pinsi: "Normal Michael - aber sie rufen mich nicht oft, weil ich immer weg bin."

o - o

Susi: "Ich vermisse mein dickes Meerschweinchen so sehr - aber zum Glück ist ja Klaus da!"....

o-o

"Na, ist die Maus herzig?" "Nicht genug fürs Abendessen....."

